

# p farrbrief batschuns

Pfarre zum hl. Johannes dem Täufer

18.12.2022 (699)



## **SO, 18.12. 4. Adventsonntag**

**10:00 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

[Les: Jes 7,10-14; Röm 1,1-7; Mt 1,18-24]

**18:30 Bußfeier in der Pfarrkirche**

## **Sa, 24.12. Heilig Abend**

**16:30 Krippenfeier in der Pfarrkirche**

**23:00 Christmette- Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

[Les: Jes. 9,1-6; Tit. 2,11-14; Lk. 2,1-14]

## **So, 25.12. Christtag**

**10:00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Jes: 52,7-10; Hebr. 1,1-6; Joh. 1,1-18]

## **Mo, 26.12. Stefanitag**

**10:00 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

[Apg 6,8-10,7,54-60; Mt 10,17-22]

## **Do, 29.12.**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **Fr, 30.12.**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **Sa, 31.12. Silvester**

**18:00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Dank- und Jahresabschlussgottesdienst**

[Les: 1 Joh 2,18; Ev 21 Joh 1,1-18]

**So, 01.01.23 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag**

**10:00 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

[Les: Num. 6,22-27; Gal. 4,4-7; Lk 2,16-21]

## **Mo, 02.01.**

**18:30 Rosenkranz in Buchebrunnen**

## **Di, 03.01.**

**18:30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen**

## **Do, 05.01.**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **Fr, 06.01. Erscheinung des Herrn-Dreikönig**

**10:00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Jes. 60,1-6; Eph. 3,2-3a.5-6; Mt. 2,1-12]

**Segnung von Wasser, Weihrauch, Salz und Kreide**

## **Sa 07.01.**

**18:30 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

## **SO, 08.01. Taufe des Herrn**

**10:00 Eucharistiefeier der Pfarrkirche,**

[Les: Jes 42,5a.1-4.6-7; Apg 10,34-38; Mt 3,13-17]

**Gedenkgottesdienst für: Kunibert Matt**

## **MO, 09.01**

**18:30 Rosenkranz in Buchebrunnen**

## **Di, 10.01.**

**18:30 Eucharistiefeier in Suldis**

## **DO, 12.01.**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **FR, 13.01.**

**10:00 Krankenkommunion**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **SA, 14.01.**

**18:30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

## **SO, 15.01. 2. Sonntag in der Weihnachtszeit**

**10:00 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

[Les: Jes 49,3.5-6; 1 Kor 1,1-3; Joh 1,29-34]

## **MO, 16.01.**

**18:30 Rosenkranz in Buchebrunnen**

## **DI, 17.01**

**18:30 Eucharistiefeier in Unterbatschuns**

## **DO, 19.01.**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **FR, 20.01.**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **SA, 21.01**

**18:30 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

## **SO, 22.01. 3. Sonntag im Jahreskreis**

**10:00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Jes 8,23b-9,3; 1 Kor 1,10-13.17; Mt 4,12-23]

## **MO, 23.01**

**18:30 Rosenkranz in Buchebrunnen**

## **Di, 24.01**

**18:30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

## **DO, 26.01.**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **FR, 27.01**

**18:30 Rosenkranz in der Pfarrkirche**

## **SA, 28.01.**

**18:30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

## **SO, 29.01 4. Sonntag im Jahreskreis**

**10:00 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche**

[Zef 2,3; 3,12-13; 1 Kor 1,26-31; Mt 5,1-12a]



# Weihnachtsevangelium



Lukas 2,1 - 21

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

© 2016 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

## **Und Friede den Menschen guten Willens**



Von der Geburt eines Kindes ist die Rede, nicht von der umwälzenden Tat eines starken Mannes, nicht von kühnen Entdeckungen eines Weisen, nicht von dem frommen Werk eines Heiligen. Es geht wirklich über alles Begreifen: Die Geburt eines Kindes soll die große Wendung aller Dinge herbeiführen, soll der ganzen Menschheit Heil und Erlösung bringen. Wer wird Weihnachten recht feiern? Wer alle Gewalt, alle Ehre, alle Eitelkeit, allen Hochmut, alle Eigenwilligkeit endlich niederlegt an der Krippe.

Dietrich Bonhoeffer

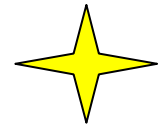


Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott Ewig-Vater, Friedensfürst.

Jesaja 9,5,

# 20-C+M+B-23

## Die Sternsinger kommen



Am 4. und 5. Jänner 2023 werden die Sternsinger wieder durch Batschuns ziehen.

Sie singen von der

Botschaft Jesus, von Frieden und von Menschen die einander helfen.

Herzlichen Dank im Voraus all jenen Kindern, die sich als Sternsinger / innen ge

meldet haben und den Jugendlichen oder Erwachsenen, die die Könige begleiten. Auch diesmal werden die einzelnen Gruppen halbtags unterwegs sein. Den Routenplan schlagen wir an und stellen ihn auf die Homepage.

Mit dem gesammelten Geld wird vielen Kindern in Afrika zu einer Ausbildung und deshalb zu einer besseren Zukunft verhol-

## Adventmarkt 2022

Endlich war heuer wieder ein Adventmarkt möglich.

Am Abend vor dem ersten Adventsonntag traf sich Jung und Alt auf dem Schulplatz. Wie an der Zahl der Besucher\*innen abzulesen, bestand ein Bedürfnis sich wieder zu treffen, um miteinander zu reden, einen Becher Glühmost oder Punsch zu trinken, einen Hotdog oder ein Raclette-Brot zu essen und von Stand zu Stand zu schlendern, da dies, dort jenes zu erstehen, die wunderbaren Sachen, die die Kinder in Schule und Kindergarten gebastelt hatten oder künstlerisch hervorragende Unikate, die Ida Welte feil bot. Dazwischen hört man den Adventweisen des Musikvereins Batschuns zu, man hat den Eindruck, dass sowohl die Dirigentin Patricia als auch die Musikantinnen und Musikanten mit Freude dabei sind, an der Freude am Spielen lassen auch Bettina und ihre Flötenkinder keinen Zweifel aufkommen. Eine besonders gute Stimmung herrschte im Eingangsbereich der Schule. Dort bastelten Frauen des Elternvereins mit den Kindern adventliche Besonderheiten. Allen, die dabei waren herzlichen Dank. Der Erlös geht zur Hälfte an Menschen in unserer Gemeinde, die Hilfe brauchen, die andere Hälfte bleibt bei der aktiven Gruppe



## Hurra Nachwuchs

Am 3. Adventsonntag wurden 10 neue Ministranten im Rahmen des Gottesdienstes aufgenommen. Eine bunte und vielseitige Gruppe, wie den Interviews zu entnehmen war. Dank an Cornelia und René.

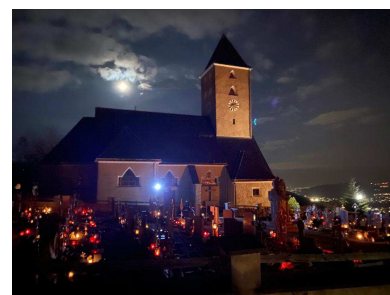


## Aktion TrauerRaum



Trauer hat viele Gesichter und zeigt sich nicht nur bei Tod und Sterben, sondern auch dann, wenn wir den Boden unter den Füßen nicht mehr spüren. Trauer eröffnet manchmal Räume für ganz neue Möglichkeiten.

Der TrauerRaum in der Totenkapelle am Friedhof in Batschuns hatte über Allerheiligen und Allerseelen 1 Woche das erste Mal geöffnet.



An verschiedenen Stationen konnte man bitten, klagen, beten und stärkende Gedanken, Gespräche mitnehmen. Viele Menschen verschiedenen Alters, groß und klein, nutzten die Möglichkeit, in der Kapelle zu verweilen und im Gespräch Hilfe und Trost zu erfahren.

## Neue Gemeindeleiterin in Batschuns



Am Sonntag 4.12. wurde Sandra Friedle, die neue Gemeindeleiterin in Batschuns, offiziell von Pfarrer Cristinel Dobos, Moderator der Seelsorgeregion Vorderland, eingeführt. Am Beginn des Gemeinde- Gottesdienstes wurde Sandra mit ihrer Albe von Michael Willam, Pastoralleiter der Seelsorgeregion Vorderland, eingekleidet. Nach dem Evangelium und der Predigt wurde sie von diesem über ihre Bereitschaft gefragt, die Pfarre Batschuns zu leiten und sich im Leitungsteam der Seelsor-

geregion einzubringen. Nach ihrer Zustimmung wurde sie speziell vom gef. VS des PGR, Helmut Eiter, und von Christoph Büsel als Vertreter des Pfarrkirchenrates, gefragt, ob sie bereit ist, mit dem Pfarrgemeinderat, dem Pfarrkirchenrat und den Menschen in Batschuns zusammenzuarbeiten.

Nachdem Sandra ihre Bereitschaft bekundet hatte, übergibt Christoph Büsel den Schlüssel der Pfarrkirche und Barbara Wirnsperger, als Vertreterin des PGR, das Taufbuch als Zeichen dafür, dass Sandra nun die Verantwortung über die Pfarre Batschuns übernimmt. Mit Handschlag wurde die Vereinbarung besiegelt.

Danach begrüßte Moderator Cristinel Sandra ganz offiziell als neue Gemeindeleiterin in Batschuns.

In einem kurzen Statement drückte die neue Gemeindeleiterin ihre Freude und Zuversicht über ihre neue Aufgabe aus.

Mit einem kräftigen Applaus hießen die Teilnehmer\*innen des Gottesdienstes ihre Chefin willkommen.

Nach dem Gottesdienst lud das Pfarrteam zu einer Agape, die auf Grund der Kälte und in Ermangelung eines Pfarrsaales, im Eingangsbereich der Kirche, stattfand. Der liebe Gott hatte sicher nichts dagegen. Helmut Eiter